

# Die Verplanung des Wahlpflichtbereiches an Realschulen in BW

(Stand: 12/2017)



Diese Dokumentation basiert auf dem Dokument von Untis-Berater Udo Kohler aus dem Jahre 2012.

## 1. Aufteilung der Unterrichte

Zunächst müssen alle Wahlpflicht-Unterrichte der Klassenstufen 7-10 in jeweils eine Doppelstunde und eine Einzelstunde aufgeteilt werden (siehe Abbildung 1).

U-Nr	Kl,Le	NvpI	St	Wst	st	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Fachrau	Stammrau	Text	Dopp.Std.
383		2		2		AlGö	Te	07A	A207	A103		
382		1		1		AlGö	Te	07A	A207	A103		
385		2		2		PeLi	Te	07B	A207	A104		
384		1		1		PeLi	Te	07B	A207	A104		
386	2, 1	2		2		AlGö	Te	07C,07D	A207	A107		
388	2, 1	1		1		AlGö	Te	07C,07D	A207	A107		
389		2		2		CiMa	Te	08A	A207	C102		
390		1		1		CiMa	Te	08B	A207	C103		

Abbildung 1 – Unterrichts aus Sicht des Faches Technik

## 2. Fächer / Unterrichte für die Optimierung ignorieren

Da bei der Optimierung des Stundenplans zunächst nur die Wahlpflicht- und eventuell weitere schwer zu verplanende Unterrichte verplant werden sollen, können alle anderen Fächer oder Unterrichte für die Optimierung ignoriert werden.

Das Kennzeichen IGNORE (I) kann entweder in den FÄCHER · STAMMDATEN (siehe Abbildung 2 – blauer Rahmen) oder den einzelnen Unterrichten über FÄCHER · UNTERRICHT (siehe Abbildung 2 – roter Rahmen) gesetzt werden.

U-Nr	Kl,Le	NvpI	St	Wst	Jst	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Fachrau	Ignore (I)	Stammrau	Text	Dopp.Sto
216	(I)			4		CiMa	D	05A	A203	<input checked="" type="checkbox"/>	A203		0-1
226	(I)			4		WoSt	D	05B	A206	<input checked="" type="checkbox"/>	A206		0-1
234	(I)			4		LyPh	D	05C	A206	<input checked="" type="checkbox"/>	A206		0-1
241	(I)			4		Polg	D	05D	D001	<input checked="" type="checkbox"/>	A207		0-1
1	(I)			4		BzJo	D	06A	A202	<input checked="" type="checkbox"/>	D001		0-1
13	(I)			4		CiEr	D	06B	A208	<input checked="" type="checkbox"/>	A202		0-1
24	(I)			4		Polg	D	06C	A201	<input checked="" type="checkbox"/>	A208		0-1
34	(I)			4		MoJi	D	06D	A204	<input checked="" type="checkbox"/>	A201		0-1
42	(I)			4		GeBo	D	06E	A104	<input checked="" type="checkbox"/>	A204		0-1
50	(I)			4		MoJi	D	07A	A103	<input checked="" type="checkbox"/>	A103		0-1
58	(I)			4		BaJe	D	07B	A106	<input checked="" type="checkbox"/>	A104		0-1
66	(I)			4		CiEr	D	07C	A107	<input checked="" type="checkbox"/>	A106		0-1
73	(I)			4		BuKa	D	07D	C102	<input checked="" type="checkbox"/>	A107		0-1
80	(I)			4		Px,Le	n	08A	C102	<input checked="" type="checkbox"/>	C102		0-1

Name	Langname	Text	Raum	Ignore (I)	Kennzeichen
D	DEUTSCH			<input checked="" type="checkbox"/>	
M	MATHEMATIK			<input type="checkbox"/>	
E5	ENGLISCH			<input checked="" type="checkbox"/>	
E9	ENGLISCH / BILINGUAL			<input checked="" type="checkbox"/>	
F6	FRANZÖSISCH AB 6			<input type="checkbox"/>	
L6	LATEIN AB 6			<input type="checkbox"/>	
F7	FRANZÖSISCH AB 7			<input type="checkbox"/>	
L7	LATEIN AB 7			<input type="checkbox"/>	
L9	FRANZÖSISCH AB 9			<input type="checkbox"/>	
F9	LATEIN AB 9			<input type="checkbox"/>	
BI	BIOLOGIE		BI-H	<input type="checkbox"/>	
CH	CHEMIE		CH-U	<input type="checkbox"/>	

Abbildung 2 – Das Kennzeichen IGNORE (I) im Fenster FÄCHER · UNTERRICHT und in den FÄCHER · STAMMDATEN

Während das Setzen des Kennzeichens in den Stammdaten alle Unterrichte des betroffenen Faches aus der Optimierung herausnimmt, ist beim Setzen des Kennzeichens in den einzelnen Unterrichten eine individuelle Auswahl der zu optimierenden Unterrichte möglich.

### 3. (Variable) fixe Fachfolge einrichten

Über das Menü PLANUNG erreichen Sie den Punkt UNTERRICHTSFOLGEN. Hier müssen die ein- und zweistündigen Technik- bzw. Mensch und Umwelt-Unterrichte mit einer (variablen) Fachfolge verbunden werden.

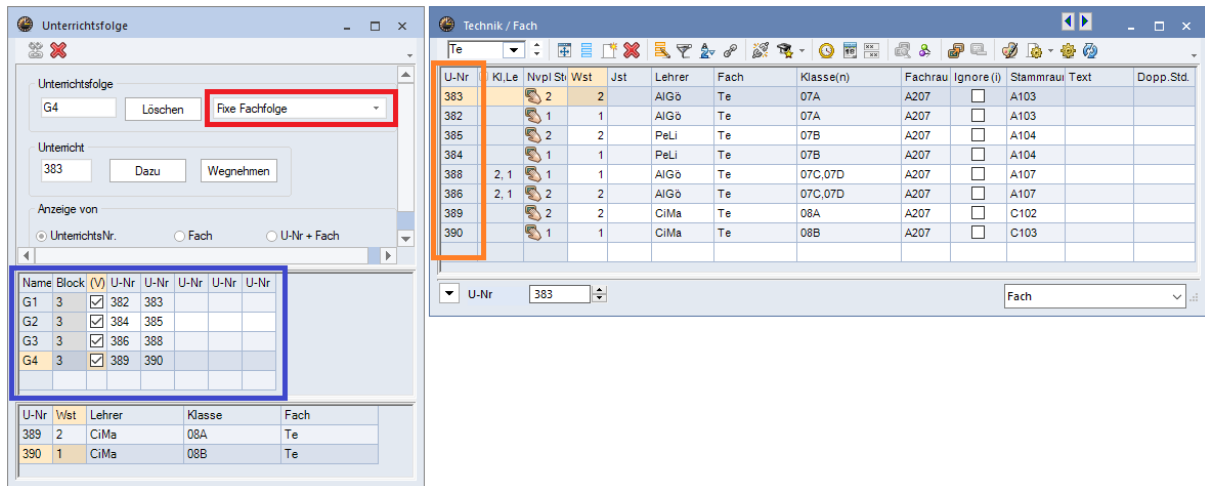


Abbildung 3 – Das Fenster UNTERRICHTSFOLGE

Stellen Sie das Fenster UNTERRICHTSFOLGEN auf FIXE FACHFOLGE ein (siehe Abbildung 3 – roter Rahmen). Tragen Sie nun die Unterrichtsnummern in die Tabelle ein (siehe Abbildung 3 – blauer Rahmen), die hintereinander unterrichtet werden sollen.

Kann der Wahlpflichtbereich auch in den ersten drei Vormittagsstunden verplant werden, sollte zusätzlich das Kennzeichen V (variable fixe Fachfolge) gesetzt werden.

**Achtung:** Die Wahlpflicht-Unterrichte dürfen nicht (!) gekoppelt bzw. mit Gleichzeitigkeitsbedingungen (PLANUNG · UNTERRICHTSFOLGEN · GLEICHZEITIGER UNTERRICHT) versehen werden.

### 4. Pseudoklassen einrichten und an die Unterrichte koppeln

In den KLASSEN · STAMMDATEN ist für jede Klassenstufe (7 – 10) eine Pseudoklasse anzulegen – z.B. PS7, PS8, usw. Alle Pseudoklassen sind für jeweils vier unbestimmte Tage mit dem ZEITWUNSCH -3 zu sperren.

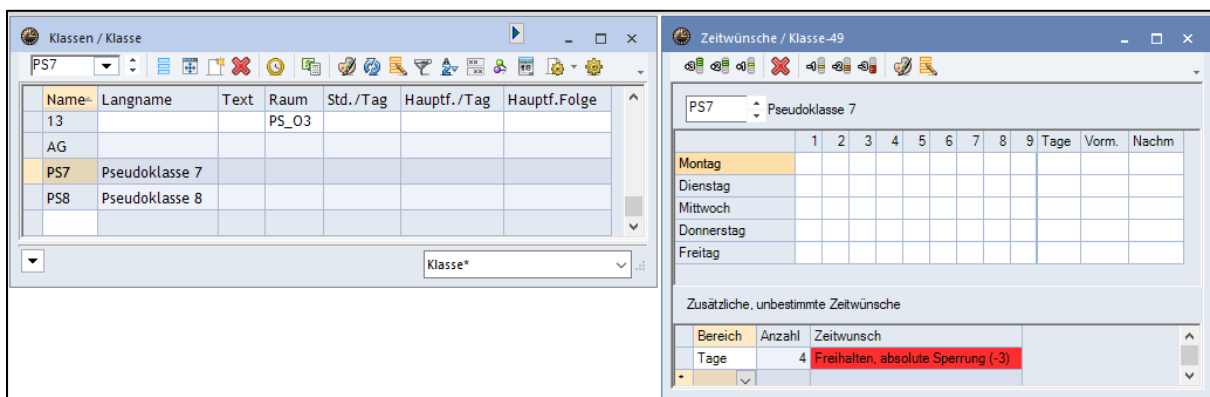


Abbildung 4 – Angelegte Pseudoklassen in den KLASSEN · STAMMDATEN und die Sperrung in den Zeitwünschen

Koppeln Sie nun die Pseudoklassen (siehe Abbildung 5 – roter Rahmen) an die Wahlpflicht-Unterrichte, jedoch nicht an die einstündigen Französisch-Unterrichte).

U-Nr	Kl,Le	Nvpl	St	Wst	Jst	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Fachrau	Ignore (i)	Stammrau	KKK
383	2, 1	2	2			AIGö	Te	07A,PS7	A207	<input type="checkbox"/>	A103	1
382	2, 1	1	1			AIGö	Te	07A,PS7	A207	<input type="checkbox"/>	A103	1
385	2, 1	2	2			PeLi	Te	07B,PS7	A207	<input type="checkbox"/>	A104	1
384	2, 1	1	1			PeLi	Te	07B,PS7	A207	<input type="checkbox"/>	A104	1
388	3, 1	1	1			AIGö	Te	07C,07D,PS7	A207	<input type="checkbox"/>	A107	1
386	3, 1	2	2			AIGö	Te	07C,07D,PS7	A207	<input type="checkbox"/>	A107	1
389	2, 1	2	2			CiMa	Te	08A,PS8	A207	<input type="checkbox"/>	C102	1
390	2, 1	1	1			CiMa	Te	08B,PS8	A207	<input type="checkbox"/>	C103	1

Abbildung 5 – Unterricht aus Sicht des Faches mit den gekoppelten Pseudoklassen und Klassen-Kollisions-Kennzeichen

### 5. Klassenkollisionskennzeichen (KKK) in den Fächern setzen

Nun muss bei den Wahlpflicht-Unterrichten (außer bei den einstündigen Französisch-Unterrichten) das KLASSENKOLLISIONSKENNZEICHEN (KKK) 1 eingetragen werden (siehe Abbildung 5 – blauer Rahmen).

Ist die Spalte für das KKK in Ihren Planungsdaten nicht vorhanden, können Sie diese über die FELDERS DER ANSICHT, im Bereich STUNDENPLAN, aktiv schalten.



### 6. Zeitwünsche / Sperrungen

Nun müssen bei den zweistündigen Französisch-Unterrichten die erste und letzte Vormittagsstunde, bzw. alle Nachmittagsstunden mit dem Zeitwunsch -3 gesperrt werden. Bei den einstündigen Französisch-Unterrichten muss alles, außer die ersten und letzten Vormittagsstunden mit dem Zeitwunsch -3 belegt werden. Die Sperrung erfolgt über FÄCHER · UNTERRICHT in den ZEITWÜNSCHEN der jeweiligen Unterrichte (siehe Abbildung 6).



		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Montag		-3	-3	-3	-3			-3	-3	-3
Dienstag		-3	-3	-3	-3			-3	-3	-3
Mittwoch		-3	-3	-3	-3			-3	-3	-3
Donnerstag		-3	-3	-3	-3			-3	-3	-3
Freitag		-3	-3	-3	-3			-3	-3	-3

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	Tage	Vorm.	Nachm.
Lehrer	AIGö												
Klasse(n)	07A												
	PS7												
Fächer	F												
Räume	A207												
Unterricht	394	-3	-3	-3	-3			-3	-3	-3			

Abbildung 6 – Die Zeitwünsche des Unterrichts

Soll der Wahlpflicht-Unterricht grundsätzlich nicht in den ersten drei Vormittagsstunden verplant werden (Kernzeitverletzung), sind zusätzlich bei den Fächern Technik bzw. Mensch und Umwelt die ersten drei Vormittagsstunden und beim Fach Französisch die Stunden 2 und 3 mit dem Zeitwunsch -3 zu sperren. Diese Sperrung tragen Sie in den FÄCHER · STAMMDATEN ein (siehe Abbildung 7).

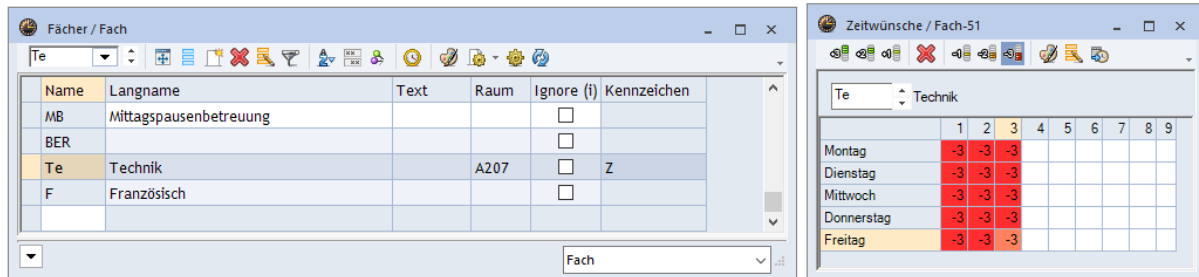


Abbildung 7 – Die Zeitwünsche in den FÄCHER · STAMMDATEN für das Fach Technik

## 7. Raumgewicht / Ausweichräume

Kontrollieren Sie bitte, ob bei den Fachräumen, die für die Verplanung der Fächer Technik, sowie Mensch und Umwelt notwendig sind, das RAUMGEWICHT 4 in den RAUM · STAMMDATEN hinterlegt worden ist (siehe Abbildung 8 – roter Rahmen).

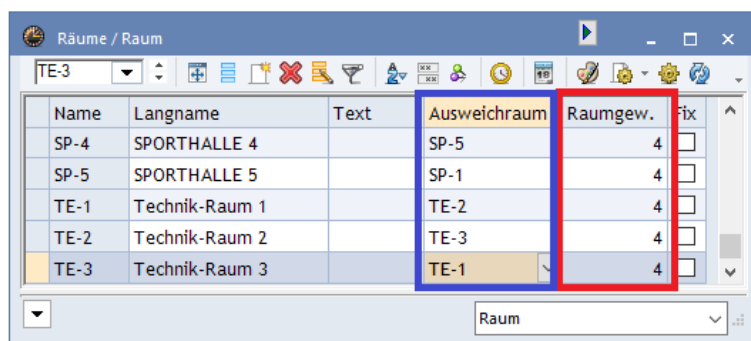


Abbildung 8 – Die RAUM · STAMMDATEN mit den Spalten AUSWEICHRaum und RAUMGEWICHT

Ferner sollten für die Fachräume geeignete AUSWEICHRÄUME hinterlegt sein, so dass bei der Verplanung alle Räume genutzt werden können (siehe Abbildung 8 – blauer Rahmen).

## 8. Fachräume im Unterricht

Stellen Sie sicher, dass die entsprechenden Fachräume auch in den jeweiligen Unterrichten eingetragen wurden (siehe Abbildung 9 – roter Rahmen).

Dies erfolgt automatisch, wenn in den FÄCHER · STAMMDATEN für die Fächer der Fachraum direkt in die Spalte RAUM hinterlegt wird (siehe Abbildung 9 – blauer Rahmen).

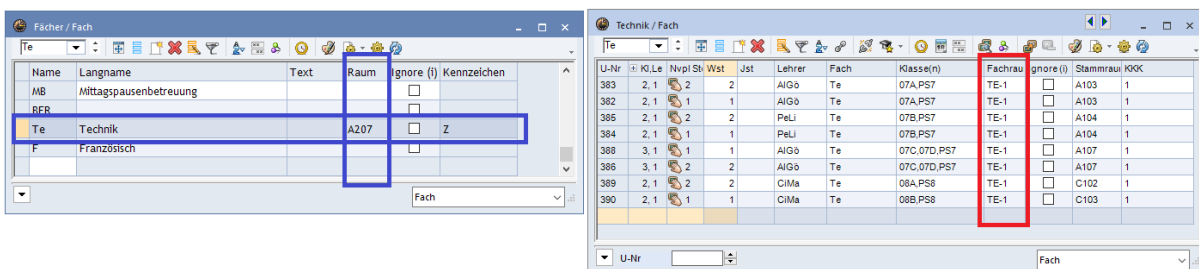


Abbildung 9 – FÄCHER · STAMMDATEN mit eingetragenem Raum und der FÄCHER · UNTERRICHT mit Fachräumen

Legen Sie nun einen Unterricht z.B. mit dem Fach Technik (Te) an, so wird der Technik-Raum automatisch in die FACHRAUM-SPALTE des Unterrichts eingetragen.

## 9. Gewichtungseinstellungen

Über das Menü PLANUNG öffnen Sie den Menüpunkt GEWICHTUNG. Kontrollieren Sie auf dem Reiter RÄUME den Punkt OPTIMIERUNG DER RAUMBELEGUNG. Dieser Gewichtungsregler sollte zunächst auf 4 eingestellt werden.

Auf dem Reiter STUNDENVERTEILUNG sollte 3-STUNDEN-FÄCHER NICHT AN AUFEINANDERFOLGENDEN TAGEN zunächst auf 4, und der Punkt EIN FACH NICHT MEHRMALS AM SELBEN TAG auf maximal 3 gewichtet werden.

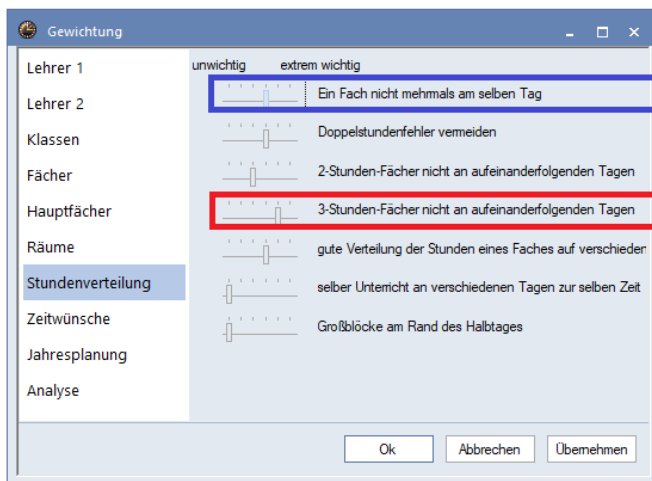


Abbildung 10 – Die Gewichtungseinstellungen

## 10. Optimierung

Öffnen Sie über PLANUNG · OPTIMIERUNG die STEUERDATEN ZUR OPTIMIERUNG und starten Sie den Berechnungsvorgang.

Nachdem die Stundenplanoptimierung die Wahlpflicht-Unterrichte im Stundenplan verplant hat, sollten diese nun fixiert werden. In den jeweiligen Unterrichten können Sie, auf der Karteikarte KENNZEICHEN, das Kennzeichen (X) FIXIERT setzen. Diese Unterrichte werden bei einer erneuten Optimierung in ihrer zeitlichen Lage nicht mehr verändert.

Bei denen unter Punkt 2 ignorieren Unterrichten bzw. Fächern entfernen Sie im letzten Schritt das Kennzeichen IGNORE (I), um diese zuvor ignorierten Unterrichte für die folgende Stundenplanoptimierung freizugeben. Starten Sie den Optimierungsvorgang erneut, so werden diese um die bereits verplanten – und derzeit fixierten – Unterrichte herum verplant.